

**Zeitschrift:** Schweizer Heimwesen : Fachblatt VSA  
**Herausgeber:** Verein für Schweizerisches Heimwesen  
**Band:** 57 (1986)  
**Heft:** 11

## **Werbung**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 19.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Bieten Heime ein Daheim?

3./4. Februar 1987, Bildungshaus Bad Schönbrunn, 6311 Edlibach/Zug

Leitung: Dr. Imelda Abbt und P. Dr. Albert Ziegler SJ, Zürich

## Einleitung

Heimleiter haben es heute nicht leicht. Oft genug fühlen sie sich von vielen Seiten her unter Druck gesetzt. In der Öffentlichkeit der Medien sind Heime nicht selten ein Thema für allerhand Enthüllungen. Mitarbeiter und Angestellte zu finden, ist nicht leicht. Sie zu einem Arbeitsteam zu verbinden, ist schwer. Öffentliche und private Träger drängen auf Kostensenkung. Die von ihnen eingesetzten Heimkommissionen drängen auf Ordnung und Sparsamkeit. Dazu wird nicht nur Menschlichkeit gefordert, sondern auch Menschenfreundlichkeit nachdrücklich gewünscht. Heime sollen wirklich für die Bewohner nicht nur Wohnraum zur Verfügung stellen, sondern ein Daheim bieten.

Die Heimleiterinnen und Heimleiter sollen selbstverständlich dies alles bewerkstelligen; wie, das ist dann ihre Sache. Schliesslich haben sie ihr Handwerk gelernt. Ausserdem bietet man ihnen günstige Arbeitsbedingungen an, die mit jenen der früheren barmherzigen Schwestern überhaupt nicht mehr vergleichbar sind.

So und ähnlich tönt's. In den Ohren und Herzen der Heimleiterinnen und Heimleiter klingen solche Töne allerdings nicht immer wohl, sondern eher schrill und miss. Ein Grund, in aller Ruhe und im Kreise Gleichgesinnter über diese Fragen einmal nachzudenken. Gleichgesinnte sollen aber nicht nur die Kolleginnen und Kollegen sein. Es kommt auch sehr darauf an, dass die Mitglieder von Heimkommissionen von der gleichen Gesinnung geprägt werden. Darum muss man sich aber auch kennenlernen. In diesem Sinne laden wir Sie alle herzlich ein.

## Programm

**Dienstag, 3. Februar 1987, 09.00–18.00 Uhr**

**Vormittag** Menschen suchen auch heute nach einem Heim. Wo liegen unsere Probleme?

**Nachmittag** Was ist bei Konflikten besonders zu beachten?  
Wo und von wem wünschen wir uns Hilfe?

**Abend** Gemütliches Beisammensein

**Mittwoch, 4. Februar 1987, 09.00–17.00 Uhr**

**Vormittag** Aufgaben und Arbeitsweisen von Heimkommissionen. Wie können wir einander helfen?

**Nachmittag** Mittel und Wege einer besseren Zusammenarbeit  
Heime als Heimstätten des Menschlichen im Wohlfahrtsstaat von heute und morgen.

**17.00** Ende der Tagung

**Kurskosten:** Fr. 180.–  
12 % Ermässigung für Teilnehmer(innen) aus VSA-Heimen mit persönlicher Mitgliedschaft  
9 % Ermässigung für Teilnehmer(innen) aus VSA-Heimen  
3 % Ermässigung für Teilnehmer(innen) mit persönlicher VSA-Mitgliedschaft  
Unterkunft und Verpflegung im Bildungshaus Bad Schönbrunn, sep. Kosten zirka Fr. 80.–

**Anmeldung:** bis 19. Januar 1987 an das Kurssekretariat VSA, Seegartenstrasse 2, 8008 Zürich,  
Tel. 01 252 47 07 (nur vormittags)

Angemeldeten Teilnehmern, die eine Unterkunft bestellt haben, muss bei Rückzug der Anmeldung vor Tagungsbeginn eine Annullationsgebühr von Fr. 50.– berechnet werden.

Die Anmeldung wird nicht bestätigt. Die Kursunterlagen und die Rechnung erhalten Sie spätestens 1 Woche vor Kursbeginn.

---

## Anmeldetalon (Bad Schönbrunn, «Bieten Heime ein Daheim?»)

Name, Vorname \_\_\_\_\_

Arbeitsort (Name + Adresse des Heims) \_\_\_\_\_

Ort \_\_\_\_\_

Datum \_\_\_\_\_

Unterschrift \_\_\_\_\_

VSA-Mitgliedschaft des Heims

Persönliche VSA-Mitgliedschaft

Unterkunft im Bildungshaus Bad Schönbrunn

} Zutreffendes bitte ankreuzen